

## Deutscher Musikwettbewerb 2022

**Dienstag, 9. August 2022**

**14:00 Uhr – 16:10 Uhr**

**Augustinum Bonn**

### **Liedduo: FINALE – Carte Blanche zum Thema „Atem“**

Die Programme sind so veröffentlicht, wie von den Duos/Ensembles eingereicht.

**14.00 – 14.40**

#### **Weirduo**

Hannah Elisabeth Meyer, Sopran  
Nasti, Klavier

*Gast: Farhad Ilaghi Hosseini, Live-Elektronik*

Leben. Herzschlag. Gefühl. Stimme. Sprache. Gesang.

Wind. Natur. Energie. Atmosphäre.

Atemlos. Atemberaubend. Durchatmen.

Atem ist Bedingung für Leben. Die Stimme ist eine Konsequenz des Atems. Musik ist die Sprache der Gefühle und Gesang ihre Folge. Ich singe, weil die Gefühle zu groß sind für Worte.

Wie ich fühle, so atme ich, und wie ich atme, so fühle ich. Jedes Gefühl beeinflusst mich in meinem Atem, in meiner Stimme, meiner Sprache, und meinem Gesang.

Atem kommt und geht. Wir erforschen den Atem. Wir schnupfern, wir seufzen, wir sprechen, wir singen, wir... atmen.

Was ist Atem? Was ist zwischen Ein- und Ausatmen?

**Bernhard Lang (\*1957):** Monodologie XXXII: The Cold Trip, part 2  
Zero: Prelude

**Franz Schubert (1787 - 1828):**  
Beim Winde, D 669 (Mayrhofer)

**Moritz Eggert (\*1927):** Neue Dichter Lieben  
3. Flugkörper (Heuser)

**Helene Fischer (\*1984) / Kristina Bach (\*1962)**  
Atemlos durch die Nacht (freie Interpretation)

**Emanuele Grossi (\*1994):** Out of:

1. Out of: Words

2. Out of: Tune

3. Out of: Breath

*Gast: Farhad Ilaghi Hosseini, Live-Elektronik*

**Enno Poppe (\*1969):**

Assellied

**Richard Strauss (1864 - 1949):** Op. 27

1. Ruhe, meine Seele

**Kaija Anneli Saariaho (\*1952):** Quatre instants

3. Parfum de l'instant

**Gustav Mahler (1860 - 1911):** Rückert-Lieder

2. Ich atmet 'einen linden Duft

**Benjamin Scheuer (\*1987):** Pflanzen

Urpflanze (Goethe)

*Gast: Farhad Ilaghi Hosseini, Live-Elektronik*

**14.45 – 15.25**

**Liedduo Conrad/Prinz**

Lars Conrad, Bariton

Daniel Prinz, Klavier

### **Atem.Seele - ein moderierter Liederabend**

Das altgriechische Wort „Psyche“ lässt sich mit „Atem, Hauch“ übersetzen. Durch den Atem ist der Mensch mit sich und der Welt verbunden. In vielen Meditationstraditionen spielt dieser Zusammenhang eine entscheidende Rolle. In unserem Programm setzen wir uns mit der Verbindung von Atem, Seele und der emotionalen Verarbeitung einschneidender Erlebnisse auseinander. Seien es Zweifel an sich selbst oder an getroffenen Entscheidungen, seien es Liebesschmerzen oder das Verzweifeln an der Welt an sich. Lars Conrad und Daniel Prinz führen mit kurzen, persönlichen Moderationen durch die Seelenlandschaft des Atems.

**Johannes Brahms (1833-1897)**

aus Liedern op. 32

1. Wie rafft' ich mich auf in der Nacht (August von Platen)

**Franz Schubert (1797-1828)**

An mein Herz D860 (Ernst Schulze)

**Henri Duparc (1848-1933)**

Soupir (Sully Prudhomme)

**Alban Berg (1885-1935)**

aus 4 Lieder op. 2

4. Warm die Lüfte (Alfred Mombert)

**Richard Strauss (1864-1949)**

aus 4 Lieder op. 27

2. Cäcilie (Heinrich Hart)

**Robert Schumann (1810-1856)**

aus Kernerlieder op. 35 (Justinus Kerner)

4. Erstes Grün

**Gustav Mahler (1860-1911)**

aus 5 Lieder nach Texten von Friedrich Rückert

Ich bin der Welt abhanden gekommen (Friedrich Rückert)

**Hugo Wolf (1860-1903)**

aus Mörike Lieder

15. Unfall (Eduard Mörike)

---

**Richard Strauss (1864-1949)**

aus 4 Lieder op. 27

1. Ruhe meine Seele (Karl Henckell)

**Aribert Reimann (\*1936)**

aus 5 Lieder nach Paul Celan

Auge der Zeit (Paul Celan)

**Richard Strauss (1864-1949)**

aus 4 Lieder op. 27

4. Morgen (John Henry Mackay)

**15.30 – 16.10**

**Liedduo Monika Abel-Lazar & Kathrin Isabelle Klein**

Monika Abel-Lazar, Sopran

Kathrin Isabelle Klein, Klavier

**Gustav Mahler (1860-1911)**

aus Fünf Liedern nach Texten von Friedrich Rückert

Ich atmet' einen linden Duft

**Noam Sivan (\*1978)**

aus In den Bergen von Jerusalem (Leah Goldberg)

4. „Wie kann ein einzelner Vogel den ganzen Himmel tragen?“

**Franz Schubert (1797-1828)**

Heimliches Lieben D 922 (Caroline Louise von Klencke)

→

**Johannes Brahms (1833-1897)**

aus Fünf Gedichte op. 19

An eine Äolsharfe (Eduard Mörike)

**Claude Debussy (1862-1918)**

aus Ariettes oubliées L 60

5. Aquarelles (Green)

**Olivier Messiaen (1908-1992)**

aus Chants de Terre et de Ciel (Olivier Messiaen)

5. Minuit pile et face

**Johannes Brahms (1833-1897)**

aus Fünf Lieder op. 105

4. Auf dem Kirchhofe (Baron Detlev von Liliencron)

**Matthias Pintscher**

aus Lieder und Schneebilder für Sopran und Klavier (E. E. Cummings)

3. To stand alone

**Franz Schubert (1797-1828)**

Der Zwerg D 771 (Matthäus von Collin)

**Richard Wagner (1813-1883)**

aus Fünf Liedern für eine Frauenstimme und Klavier (Mathilde Wesendonck)

4. Stehe still

Woran lässt uns „Atem“ inmitten der Corona-Pandemie denken? An ein Virus, das auf dem Atemwege ins Zentrum unserer Existenz gelangt ist. Schutz bietet u.a. das Tragen einer Maske, die Abstand schafft, doch auch das Atmen fühlbar erschwert.

Die leidvolle Seite des Atems kann die Trauer über einen Menschen, der seine Seele ausgehaucht hat oder die um Luft ringende Angst vor dem Tod sein. Atemlos kann man auch vor Liebe und Sehnsucht sein. Selbst die Natur hat ihren Atem und verströmt diesen – mal luftig leicht, mal mit unaufhaltsamer Wucht.

Atem lässt uns lebendig fühlen, mal ruhig, mal aufgeregter. Gerade heute wird uns klar, welche zentrale Rolle der „Atem“ in unserem Leben spielt.

**18.00 Uhr: Bekanntgabe der Ergebnisse des DMW 2022**

**Ort: Haus der Kultur - Garten**  
Weberstraße 59, 53113 Bonn